

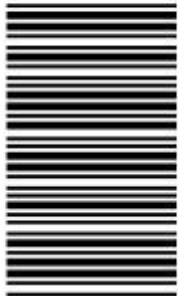
174

A

نام:

نام خانوادگی:

محل امضاء:



174A

صبح جمعه

۹۴/۱۲/۱۴

دفترچه شماره ۱ از ۲



جمهوری اسلامی ایران  
وزارت علوم، تحقیقات و فناوری  
سازمان سنجش آموزش کشور

«گر دانشگاه اصلاح شود، مملکت اصلاح می‌شود.»

امام خمینی (ره)

**آزمون ورودی**  
**دوره‌های دکتری (نیمه‌متمرکز) داخل**  
**سال ۱۳۹۵**

**رشته امتحانی زبان آلمانی (کدرشته ۲۸۰۳)**

مدت پاسخگویی: ۱۲۰ دقیقه

تعداد سؤال: ۹۰

عنوان مواد امتحانی، تعداد و شماره سؤال‌ها

ردیف	مواد امتحانی	تعداد سؤال	از شماره	تا شماره	ضریب
۱	مجموعه دروس (تحلیل دستوری - زبان‌شناسی - وازه‌شناسی)	۹۰	۱	۹۰	۴

این آزمون نمره منفی دارد.

استفاده از ماشین‌حساب مجاز نیست.

اسفندماه - سال ۱۳۹۴

حق چاپ، تکثیر و انتشار سؤالات به هر روش (الکترونیکی و ...) پس از برگزاری آزمون، برای تمامی اشخاص حقیقی و حقوقی تنها با مجوز این سازمان مجاز می‌باشد و با متخلفین برابر مقررات رفتار می‌شود.



## Satzanalyse:

**Hinweis: Mit den folgenden Fragen (1-30) werden Ihre Kenntnisse im Bereich der Satzanalyse überprüft. Lesen Sie bitte die Fragen sorgfältig und entscheiden Sie sich dann für die richtigen Antworten!**

- 1- **Grammatische Lücken kommen bei Wörtern vor, die ..... .**
  - 1) keine Bedeutung in einem Satz tragen, wie Partikel
  - 2) lückenhafte Satzbildung ermöglichen, wie Scheinsätze
  - 3) bei der Bildung von Plural kein Flexionsmorphem haben, wie „Getreide; Pluralform: Getreidesorten“
  - 4) mit anderen Wörtern ein weiteres Wort ohne Fugenelemente bilden, wie „Bankverbindung“
- 2- **Einen komplexen Satz mit Satzreihen und Satzgefügen nennt man ..... .**
  - 1) syndetischen Satz
  - 2) polysyndetischen Satz
  - 3) Satzperiode
  - 4) asyndetischen Satz
- 3- **Bei ..... wird überprüft, welche Teilketten ausgetauscht werden können, ohne dass der Satz ungrammatisch wird.**
  - 1) Tilgung
  - 2) Substitution
  - 3) Permutation
  - 4) Eliminierung
- 4- **In einem deutschen Satz hat ..... den höchsten Determinierungswert.**
  - 1) der Artikel
  - 2) das Prädikat
  - 3) das Nomen
  - 4) das Personalpronomen
- 5- **Bei formaler Einteilung der deutschen Satzbildung unterscheiden sich ..... .**
  - 1) einfache Sätze von komplexen Sätzen
  - 2) Subjektsätze von Objektsätzen
  - 3) Hauptsätze von Nebensätzen
  - 4) Parataxe von Hypotaxen
- 6- **Der Satz „Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“ ist ein ..... .**
  - 1) Objektsatz
  - 2) Subjektsatz
  - 3) Spannsatz
  - 4) Kernsatz
- 7- **Logische Valenz ist dann feststellbar, wenn ..... .**
  - 1) Sachverhalte der Wirklichkeit durch Prädikate mit mehreren Leerstellen formulierbar sind
  - 2) obligatorische oder fakultative Besetzung von Leerstellen festzustellen sind
  - 3) Valenz auch auf andere Wortarten übertragen wird
  - 4) Verben bestimmte Kontextpartner fordern
- 8- **Wenn man den Satz „Ich wartete im Hausflur auf ihn“ mit Sätzen „Ich wartete auf ihn“ und „Ich war im Hausflur“ vergleicht, ist ..... festzustellen.**
  - 1) Konstruktion
  - 2) die Satzverschmelzung
  - 3) die Reduktion eines tiefenstrukturellen Satzes
  - 4) syntaktische Valenz mit eingeschränkten Satzgliedern

- 9- **Durch die Passivtransformation wandelt sich bei passivfähigen Verben .....**
- 1) eine freie Ergänzung in eine obligatorische Ergänzung
  - 2) eine obligatorische Ergänzung in eine freie Ergänzung
  - 3) eine fakultative Valenz in eine obligatorische Valenz
  - 4) eine obligatorische Valenz in eine fakultative Valenz
- 10- **Der Satz „Er arbeitet, wie es scheint“ enthält einen .....**
- 1) freien Nebensatz
  - 2) freien Relativsatz
  - 3) eingeleiteten Relativsatz
  - 4) redesituierenden Nebensatz
- 11- **Der Satz „Wir freuen uns ihn zu sehen“ ist eine ..... Infinitivklasse.**
- 1) valenzfreie
  - 2) deskriptive
  - 3) valenzbedingte
  - 4) konstruktionsbedingte
- 12- **Welche von folgenden Sätzen ist eine attributive Partizipialkonstruktion?**
- 1) „Eine ärztliche Behandlung, aufbauend auf eine genaue Diagnose, hätte den Patienten gerettet.“
  - 2) „Aufbauend auf genaue Diagnose hätte die ärztliche Behandlung den Patienten gerettet.“
  - 3) „Er hoffte, dass er die Dissertation bald abschließen kann.“
  - 4) „Er geht in das Bad, anstatt zu arbeiten.“
- 13- **Welcher Teil des Satzes „Ich glaube, dass das Wetter in der Normandie wahrscheinlich morgen besser wird“ ist „Thema“ und welcher Teil „Rhema“ des Satzes?**
- 1) „..., dass das Wetter in der Normandie“ ist „Rhema“ und „morgen besser wird“ Thema des Satzes.
  - 2) „..., dass das Wetter in der Normandie“ ist Thema und „morgen besser wird“ ist Rhema des Satzes.
  - 3) „wahrscheinlich morgen“ ist Rhema und „Ich glaube“ ist Thema des Satzes.
  - 4) „wahrscheinlich morgen“ ist Thema und „Ich glaube“ ist Rhema des Satzes.
- 14- **„Koordination“ und „Subordination“ sind in der deutschen Syntax zwei Möglichkeiten .....**
- 1) für die Unterscheidung der komplexen Sätze von einfachen Sätzen
  - 2) für die Trennung der Ergänzungen von Angaben
  - 3) für eine grammatische Zuordnung
  - 4) für die Erweiterung der Sätze
- 15- **Der Unterschied zwischen Grammatikalität und Akzeptabilität ist daran zu erkennen, dass es Sätze gibt, die grammatisch, d. h., den Regeln einer Sprache entsprechend, gebildet sind, die viele Sprecher aber wohl als nicht akzeptabel bezeichnen würden. In welchen folgenden Sätzen findet man diesen Unterschied?**
- 1) Mein Nachbar trinkt jeden Tag zwei Liter Benzin.
  - 2) Der Mann, der das Buch gekauft hat, das ihm der Nachbar empfohlen hat, den er gestern auf der Straße getroffen hat, die an ihrem Haus vorbeiführt, findet es langweilig.
  - 3) Karl ist entsetzt, weil der Professor den Studenten dieses Buch empfohlen hat.
  - 4) Der neue Nachbar las den Beitrag nach dem Abendessen.

- 16- Was bedeutet dieser Satz? „Es gibt zwischen Wörtern nicht nur lineare, sondern auch hierarchische Beziehungen.“
- 1) Mit Wörtern kann man dann Sätze bilden, wenn sie grammatische Rollen in Sätzen bekommen.
  - 2) Wörter können dann einen Satz bilden, wenn sie in einer logischen Satzstruktur eingereiht werden.
  - 3) Wörter stehen nicht gleichberechtigt nebeneinander, sondern sie gehören mehr oder weniger eng zusammen.
  - 4) Wörter haben keine direkte Beziehung zueinander, sondern sie müssen durch Wortarten weiterdefiniert werden.
- 17- Das Wort „leer“ im Satz „Das Haus steht leer“ ist .....
- 1) eine Angabe
  - 2) ein Subjektprädikativ
  - 3) ein Objektprädikativ
  - 4) eine fakultative Ergänzung
- 18- Das Wort „kopfschüttelnd“ im Satz „Kopfschüttelnd sagte er nein“ ist .....
- 1) eine Ergänzung
  - 2) ein freies Prädikativ
  - 3) eine Erweiterung des Satzes
  - 4) ein gebundenes Prädikativ
- 19- Sätze mit freien Prädikativen sind .....
- 1) syntagmatische Erweiterungen
  - 2) freie Erweiterungen
  - 3) morphosyntaktisch bedingte Satzglieder
  - 4) prädikative Ergänzungen
- 20- Adnominale sind .....
- 1) die vom Verb syntaktisch abhängenden Satzglieder
  - 2) die von den Ergänzungen abhängenden Satzglieder
  - 3) die von den Objekten syntaktisch abhängenden Satzglieder
  - 4) die vom Substantiv syntaktisch abhängenden Satzglieder
- 21- Welche Funktion hat der unterstrichene Teil des folgenden Satzes?  
 „Sie hat darauf gewartet, dass das Seminar ausfällt.“
- 1) Gliedsatz
  - 2) Objektsatz
  - 3) Diskontinuierliches Satzglied
  - 4) Präpositionales Satzglied
- 22- Welche Funktion hat „auf Gleis 3“ in dem folgenden Satz?  
 „Jetzt wartet Petra auf Gleis 3 auf den Zug.“
- 1) Angabe
  - 2) Präpositionalobjekt
  - 3) Fakultative Ergänzung
  - 4) Obligatorische Ergänzung
- 23- Bestimmen Sie die Kategorie der folgenden Phrase!  
 „Peters Fahrt nach Leipzig“
- 1) Verbalphrase
  - 2) Nominalphrase
  - 3) Adverbphrase
  - 4) Präpositionalphrase
- 24- Geben Sie die syntaktische Funktion der Präpositionalphrase in dem folgenden Satz an!  
 „Die Straße ist wegen Bauarbeiten gesperrt.“
- 1) Attribut
  - 2) Objekt
  - 3) Prädikat
  - 4) Adverb
- 25- Bestimmen Sie die Wortart von „darauf“ in dem folgenden Satz!  
 „Die beste Antwort darauf gibt die gegenwärtige Literatur.“
- 1) Partikel
  - 2) Pronominaladverb
  - 3) Indefinitpronomen
  - 4) Präposition









- 58- Das deutsche Wort ..... wird im Gegensatz zu dem deutschen Wort ..... mit aspiriertem *t* gesprochen.  
 1) *Stein – Tor* 2) *Stein – Blatt*  
 3) *Tor – Stein* 4) *Blatt – platt*
- 59- Im Deutschen ist das Verhältnis von [b] zu [p] wie [v] zu .....  
 1) [s] 2) [d]  
 3) [t] 4) [f]
- 60- Im Satz *Hans ist mit Inge verheiratet* liegt die semantische Relation „.....“ vor.  
 1) Implikation 2) Symmetrie  
 3) Reflexivität 4) Transivität

### Wortbildung:

**Hinweis: Mit den folgenden Fragen (61-90) werden Ihre Kenntnisse im Bereich der Wortbildung überprüft. Lesen Sie bitte die Fragen sorgfältig und entscheiden Sie sich dann für die richtigen Antworten!**

- 61- Beim Derivat *beschönig(en)* handelt es sich um eine Derivationsbasis .....  
 1) und ein Präfix  
 2) und ein Suffix  
 3) und ein Zirkumfix  
 4) , ein Präfix und ein Suffix
- 62- Beim Derivat *befestig(en)* handelt es sich um eine Derivationsbasis .....  
 1) , ein Präfix und ein Suffix  
 2) und ein Zirkumfix  
 3) und ein Suffix  
 4) und ein Präfix
- 63- Wie viele Morpheme hat das Wort *Kinderchen*?  
 1) drei 2) vier  
 3) zwei 4) fünf
- 64- Wie viele Morpheme hat das Wort *Kindergarten*?  
 1) fünf 2) vier  
 3) drei 4) zwei
- 65- Geben Sie an, welches Fugenelement jeweils in den Wörtern *Schmerzensschrei* und *aktuell* auftritt!  
 1) -s- und -u- 2) -ns- und -tu-  
 3) -ens- und -u- 4) -en- und -ue-
- 66- Welche morphologischen Funktionen kann -er in den Wörtern *Lehrer, Kinder* und *Bruder* haben?  
 1) Fugenelement, Derivationsmorphem, Flexionsmorphem  
 2) Flexionsmorphem, Derivationsmorphem, kein Morphem  
 3) Derivationsmorphem, Flexionsmorphem, Fugenelement  
 4) Derivationsmorphem, Flexionsmorphem, kein Morphem

- 67- Welche Aussage ist inhaltlich nicht richtig?  
 1) Die Wortbildung ist ein Oberbegriff für Flexion und Morphologie.  
 2) Wortbildung und Wortformenbildung sind zwei Teilgebiete der Morphologie.  
 3) Die Morphologie ist ein Oberbegriff für Wortbildung und Wortformenbildung.  
 4) Die Morphologie befasst sich mit der inneren Struktur und mit dem Aufbau von Wörtern.
- 68- Das Territorium der morphologischen Untersuchung ist .....  
 1) das Morph 2) das Wort  
 3) das Morphem 4) das Allomorph
- 69- Das ..... Wort erscheint im Wörterbuch immer in einer seiner Wortformen.  
 1) lexikalische 2) phonologische  
 3) flexivische 4) syntaktische
- 70- Die Bildung der Komposita *Vatersprache* ist im Deutschen .....  
 1) unmöglich 2) nicht logisch  
 3) möglich 4) üblich
- 71- Das komplexe Wort *Rotkopf* ist ein .....  
 1) Partikelkompositum 2) Possessivkompositum  
 3) Determinativkompositum 4) Kopulativkompositum
- 72- Das Morphem *stud-* in *studieren* ist ein .....  
 1) Präfix 2) Affixoid  
 3) Konfix 4) unikales Morphem
- 73- ..... wird aus mindestens zwei vorhandenen Wörtern gebildet.  
 1) Ein Kompositum 2) Eine Flexion  
 3) Eine Derivation 4) Ein Derivat
- 74- Das komplexe Wort *dreizehn* ist ein .....  
 1) Possessivkompositum 2) Partikelkompositum  
 3) Determinativkompositum 4) Kopulativkompositum
- 75- Die ..... liegt vor, wenn ein Wort zwei oder mehrere Bedeutungen aufweist, die etwas gemeinsam haben.  
 1) Antonymie 2) Synonymie  
 3) Polysemie 4) Homonymie
- 76- Beim ..... Verfahren ordnet man nach den Wortformen und fragt man nach deren Bedeutungen.  
 1) polysemischen 2) homonymischen  
 3) onomasiologischen 4) semasiologischen
- 77- Das Wort *befehlen* ist .....  
 1) motiviert 2) demotiviert  
 3) teilmotiviert 4) vollmotiviert
- 78- Das komplexe Wort *Fahrstuhl* ist .....  
 1) teilmotiviert 2) demotiviert  
 3) vollmotiviert 4) nicht motiviert
- 79- Es lässt sich aus den Konstituenten von *Stiefmutter* keine syntaktische Fügung bilden, weil *Stief* ein ..... ist.  
 1) Halbaffix 2) Affixoid  
 3) Konfix 4) unikales Morphem

- 80- Das Morphem *-voll* in *wirkungsvoll* ist ein ..... .  
 1) Suffix 2) Suffixoid  
 3) Konfix 4) Infix
- 81- Die Zusammensetzungen „Getreide-arten“, „Atem-züge“ und „Regen-fälle“ zeigen ein Zusammenwirken von ..... .  
 1) Phonetik und Phonologie 2) Wortbildung und Grammatik  
 3) Wortbildung und Flexion 4) Morphologie und Pragmatik
- 82- Vollständige Erschließbarkeit der Bedeutung einer Wortbildungskonstruktion wie „fehlerlos“ und „Diskussionsbeitrag“ aus der Bedeutung ihrer Bestandteile bezeichnet man als .....  
 1) sekundäre Motivation 2) phonetische Motivation  
 3) Demotivation und Idiomatisierung 4) morphosemantische Motivation
- 83- Für den Begriff „Interfix“ ist in der Wortbildung der Terminus ..... gebräuchlich geworden.  
 1) Suffix 2) Affix  
 3) Fugenelement 4) Konfix
- 84- Um welche Möglichkeit der Konversion handelt es sich im Begriff „der Neue“?  
 1) Deadjektivkonversion 2) Verbalkonversion  
 3) Numeralkonversion 4) Adverbialkonversion
- 85- „Affixe sind nicht basisfähig“ bedeutet, sie sind ..... .  
 1) keine gebundenen Morpheme  
 2) unikale Morpheme  
 3) freie lexikalische Morpheme  
 4) keine Grundmorpheme
- 86- Die Morpheme „Bio-“, in „Biogas“ und „Schwieger-“ in „Schwieger-vater“ sind im Deutschen ..... .  
 1) Suffixe 2) Konfixe  
 3) Präfixe 4) Infixe
- 87- Welche Wortbildungsregeln blockieren die Verbindung von Synonymen zum Kompositum „Lift-fahrstuhl“? ..... Regeln.  
 1) Morphologische 2) Syntaktische  
 3) Semantische 4) Phonetische
- 88- Die Wörter „Autobahn-Raststätte“ und „Haushaltstiefkühl-schrank“ werden in deutscher Wortbildung als ..... bezeichnet.  
 1) Polymorphemische Komposita 2) Determinativkomposita  
 3) Metaphorisierte Komposita 4) Kopulativkomposita
- 89- Um welche Art des Kompositums handelt es sich in „Pullover-jacke“ und „Prinz-regent“?  
 1) Konfix 2) Kopulativ  
 3) Determinativ 4) Possessiv
- 90- Die Fugenelemente sind semantisch leer, d. h., sie sind keine ..... .  
 1) Infixe 2) Phoneme  
 3) Flexionslose Wörter 4) Morpheme

